

Dienstag, 12. Mai 2015, 19.30 Uhr

Maison 44
Künstlerprogramme
vernetzt – diskursiv



Im Rahmen der Ausstellung
Marianne Flury
Zeichnung und Malerei 2011-2015

Steinenring 44
CH-4051 Basel
(Tram Zoo Bachletten)
Auskünfte
und Reservationen:
Ute Stoecklin
T/F +41 (0)61 302 23 63
maison44@maison44.ch
www.maison44.ch

Liederabend

Robert Koller, Bass-Bariton Saori Tomidokoro, Klavier

Programm

Toru Takemitsu „Rain tree Sketch 2“ für Klavier solo
(1930-1996)

Hans-Jürg Kupper „...ein (s)tüpfelchen und ein kreis...“, 2011, **Uraufführung**
(*1944) 12 Miniaturen auf Verse aus Angelus Silesius'
Cherubinischem Wandersmann

Charles Ives „Feldeinsamkeit“
(1874-1954)

Veranstaltung mit Apéro CHF 35.-/ 20.-
Um Anmeldung wird gebeten

Öffnungszeiten der Galerie: Mi/ Fr/ Sa 15.00 – 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung
Tel. Büro 0041 61 302 23 63; Tel. Galerie während der Öffnungszeiten: 0041 61 228 78 79

Saori Tomidokoro, Klavier

geboren in Japan, absolvierte das Klavierstudium an der Kunitachi Musikhochschule in Tokio mit dem Bachelor. In Deutschland erlangte sie das Aufbaudiplom in Kammermusik und Liedgestaltung an der staatlichen Musikhochschule Trossingen und studierte anschliessend sowohl Korrepetition für Oper als auch Korrepetition für Instrumente an der Hochschule für Musik 'Hanns-Eisler' Berlin, wo sie in der Folge noch das Zusatzstudium abschloss.

Als Tutorin arbeitete sie während mehreren Jahren mit Prof. Julia Varady zusammen. Diese intensive gemeinsame Arbeit brachte wertvolle weitere musikalische Impulse und die Möglichkeit, einen Meisterkurs mit Dietrich Fischer-Dieskau zu begleiten. Fischer-Dieskau schrieb ihr darauf eine Empfehlung als Pianistin. 2004 gewann sie den internationalen Instrumentalwettbewerb in Markneukirchen und 2005 das Stipendium des Nachwuchsförderungsgesetzes des Landes Berlin.

Als Korrepetitorin wurde sie u.a. an der Komischen Oper Berlin, an der Kammeroper Rheinsberg, am Staatstheater Kassel und an den Schwetzingen Musikfesttagen engagiert.

Saori Tomidokoro ist eine gefragte Kammermusikpartnerin. So führten sie Konzerte neben Deutschland unter anderem auch nach Spanien, Japan, Griechenland, Dänemark, Frankreich und Malta.

Seit 2011 hat sie einen Lehrauftrag an der UDK Berlin und der Hochschule für Musik 'Hanns-Eisler' Berlin.

Robert Koller, Bassbariton

Robert Koller, geboren in Basel, machte sich schon früh einen Namen als Liedsänger, oft in Begleitung von Jürg Henneberger. Er konzertiert international und beherrscht ein umfangreiches Repertoire. Ferner stellte er sein vielfältiges Können und seine starke Bühnenpräsenz an internationalen Spielorten wie der Alten Oper Frankfurt, der Zellerbach Hall in San Francisco, der Semperoper Dresden, der Philharmonie Berlin oder dem Teatro Colon in Buenos Aires unter Beweis. Als Bassolist und in Hauptrollen singt er Orchesterliedzyklen und Rezitals. Robert Koller lebt in Basel und Berlin.

Hans Jürg Kupper, Komponist, Autor, Bildender Künstler

Uraufführung

Im Zentrum des kompositorischen Schaffens von Hans Jürg Kupper (*1944) stehen - neben Werken für Soloklavier und Kammermusik - Lieder: oft in Zyklen zusammengefasst wie die hier vorgestellten 24 Miniaturen auf Texte von Angelus Silesius (eigentlich Johannes Scheffler, 1624-1677), aus dessen *Cherubinischem Wandersmann*. Sie sind zwei befreundeten Frauen - nachdem Tod der älteren - zugebracht ("Der Tod bewegt mich nicht, ich komme nur durch ihn, / Wo ich schon nach dem Geist mit dem Gemüte bin." IV, 81)

Knappste Formulierung sind beiden Autoren eigen, wie es auch das Titelgedicht zeigt: "Ich weiss nicht, was ich bin, ich bin nicht, was ich weiss: / Ein Ding und nicht ein Ding: ein (S)tüpfchen und ein Kreis." (I,5) Kupper, dessen erste (für ihn noch heute gültigen) Lieder 1961 entstanden, hat - neben langjähriger Arbeit im Theater und in Publizistik - auch ein lyrisches und bildnerisches Werk vorzuweisen. In allen Bereichen fühlt er sich keiner Richtung, ausser der eigenen, verpflichtet.

Maison 44 stellt im Herbst sein zeichnerisches Werk vor (5.9. - 3.10.2015), in dessen Rahmen auch ein Abend (30.9.2015) mit Sylvia Nopper (Sopran) und Till Alexander Körber (Klavier) Koppers Liederzyklen auf Texte von Jandl, Gerstl und Mayröcker zu Gehör bringt.